



Fraktion

Allschwil, 18.04.2023

Postulat – Gegen das Wildparken von E-Scooter/ E-Trottinette

Die zunehmende Verbreitung von E-Scooter als Teil des urbanen Verkehrssystems bringt zahlreiche Vorteile in Bezug auf Mobilität und Umweltschutz mit sich. Gleichzeitig bergen sie jedoch auch Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf das sogenannte "Wildparken". Dieses unkontrollierte Abstellen von E-Scooter auf Gehwegen und in öffentlichen Räumen führt zu Behinderungen und Gefahrensituationen, vor allem für Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen, Menschen mit körperlichen Einschränkungen, oder Sehbehinderungen. Darüber hinaus beeinträchtigt das Wildparken das Erscheinungsbild unserer Gemeinde.

Eine effektive Lösung zur Regulierung des Parkens von E-Scooter ist dringend erforderlich. Dabei müssen die Verleiher der E-Scooter in die Verantwortung genommen werden, um sicherzustellen, dass ihre Fahrzeuge ordnungsgemäss abgestellt werden. Glücklicherweise sind bereits technische Mittel vorhanden, die zur Kontrolle und Überwachung des Parkverhaltens eingesetzt werden können. Mithilfe von GPS-gebundenen Informationen können Verleihunternehmen den Standort ihrer Fahrzeuge verfolgen und angemessene Massnahmen ergreifen, um das Parkverhalten ihrer Nutzer zu regulieren.

In verschiedenen europäischen Städten & Gemeinden (Biel, Adliswil usw.) wurden bereits einvernehmliche Lösungen mit den Verleihunternehmen erarbeitet, um die Parkplatzproblematik der E-Scooter effektiv anzugehen. Diese Lösungen betonen die Verantwortung der Verleiher, ihre Fahrzeuge und deren Nutzung im öffentlichen Raum aktiv zu überwachen und zu steuern.

Vor diesem Hintergrund fordert der Postulant den Gemeinderat auf, folgende Fragen zu prüfen und einen Bericht zu erstellen:

- Welche Massnahmen der Gemeinderat ergreifen möchte, um die beschriebenen Parkplatzprobleme von E-Scooter in Zusammenarbeit mit den Verleihunternehmen anzugehen, und welche Strategien hierfür in Betracht gezogen werden.
- Wie der Gemeinderat die Verleiher der E-Scooter stärker in die Verantwortung nehmen möchte, um die Parkplatzproblematik zu lösen, und welchen Zeitrahmen er für die Umsetzung dieser Massnahmen vorsieht, insbesondere mit dem Ziel, die Situation innerhalb der nächsten zwei Jahre zu verbessern.
- Welche rechtlichen Grundlagen angepasst und/oder ergänzt werden müssen, um eine nachhaltige Lösung für das Wildparken von E-Scooter zu ermöglichen und die Verantwortung der Verleiher zu stärken. Dies sollte eine Analyse bestehender Gesetze und Verordnungen sowie möglicherweise erforderlicher neuer Regelungen auf der Gemeindeebene umfassen.

Durch die gemeinsame Anstrengung von Gemeinde/rat und E-Scooter-Verleihern bei der Bewältigung der Parkplatzproblematik kann das volle Potenzial dieser innovativen Verkehrsmittel ausgeschöpft werden, ohne die Sicherheit und das Wohlergehen der Anwohnerinnen und Anwohner zu beeinträchtigen.

Für die SP-Fraktion

Mehmet Can